

Umwelt / Landwirtschaft

Nützlinge für den Gemüseanbau - wertvolle Tipps

Wie können Nützlinge, die für das ökologische Gleichgewicht im Garten äußerst wichtig sind, gezielt angelockt werden? Welche Pflanzen im Gemüsegarten helfen dieses Gleichgewicht sicher zu stellen? Diese Fragen und wertvolle Tipps für Blühstreifen, die den Gemüseanbau im Garten beschützen, erfahren Sie bei der Fahrradexkursion am kommenden Donnerstag, dem 22. Juli bei der der Gemüseanbau von Gertruds Hofladen. Die Teilnahme und die Gartentipps sind kostenlos aber wahrscheinlich unbezahlbar.

Gertruds Tipp: Blühstreifen wirken

- Donnerstag, 22. Juli 18:00 bis 19:30 Uhr
- Treffpunkt beim Hofladen Gertruds Garten, Familie Baumgartner Josef-Ganahl-Straße 41 in Dornbirn. Eigenes Fahrrad mitbringen
- Teilnahme kostenlos

Erfreulicherweise finden sich in der Natur für jeden tierischen „Schädling“ auch Nützlinge, also Tiere, die sich von den unerwünschten Fressern ernähren und so das ökologische Gleichgewicht halten. Im Gewächshaus werden sie im biologischen Gemüsebau gezielt eingesetzt und im Freiland gilt es Bedingungen zu schaffen, damit sie Lebensraum finden. Dazu braucht es Blumenwiesen und Blühstreifen und keine chemischen Spritzmittel.

Der Gemüsebaubetrieb Gertruds Garten setzt auf Blütenstreifen, um Nützlinge auf die Gemüsegelder zu locken. Gertrud Baumgartner und ihr Mann Helmut pflanzen auf jedem Feld einen blühenden Streifen mit Blumen und Kräutern, die für die jeweilige Kultur aus Doldenblütlern (Sellerie, Karotten, Petersilie...) oder Kohlpflanzen zugeschnitten sind. Es gibt zahlreiche Insekten, die Blattläuse vertilgen und alle brauchen Nektar, damit sie „Treibstoff“ zum Fliegen haben.

Allen voran sind Marienkäfer, Florfliegen, Schwebfliegen ihre Larven zu nennen. Sie fressen in Laufe ihrer Entwicklung bis zu 500 Blattläuse. Andere Nützlinge, wie Schlupfwespen oder Gallmücken, parasitieren Läuse. Und Raubwanzen machen Jagd auf Spinnmilben. Laufkäfer wiederum fressen Schnecken(eier) und Larven von Schadinsekten. Darüber hinaus ziehen die Blühstreifen bestäubende Insekten an, die wiederum die Blüten von Obst und Gemüse bestäuben.

Machen Sie auch mit beim Bee Deal

Teilen Sie Ihren Beitrag zur Förderung der Insektenvielfalt und erzählen Sie Ihre Geschichte unter www.bluehbotschafter.eu (Menüpunkt Bee-Deal Dornbirn). Wir sammeln kleine und große Projekte, egal ob von der Volksschule, dem eigenen Garten oder von Firmenarealen. Alles ist willkommen!

Autorin und Fotos: Simone König, NBV